

# RS OGH 2000/10/24 5Ob105/00b, 5Ob218/02y, 5Ob140/03d, 5Ob59/04v, 5Ob200/05f, 5Ob103/06t, 5Ob292/07p,

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 24.10.2000

## Norm

GBG §95 Abs2

## Rechtssatz

Inwieweit eine Teilstattgebung eines Grundbuchsgesuchs gemäß§ 95 Abs 2 GBG in Betracht kommt, richtet sich danach, ob zwischen den einzelnen Teilen eines Gesuchs ein untrennbarer Zusammenhang besteht. Ergibt sich ein unlösbarer Zusammenhang zwischen verschiedenen Teilen eines Begehrens und ist ein Teil abzuweisen, so ist das Gesuch zur Gänze abzuweisen.

(Hier: Einverleibung Eigentumsrecht und Pfandrechtslöschung.)

## Entscheidungstexte

- 5 Ob 105/00b  
Entscheidungstext OGH 24.10.2000 5 Ob 105/00b
- 5 Ob 218/02y  
Entscheidungstext OGH 12.09.2002 5 Ob 218/02y  
Auch
- 5 Ob 140/03d  
Entscheidungstext OGH 08.07.2003 5 Ob 140/03d  
Auch
- 5 Ob 59/04v  
Entscheidungstext OGH 14.09.2004 5 Ob 59/04v  
Auch
- 5 Ob 200/05f  
Entscheidungstext OGH 10.01.2006 5 Ob 200/05f  
nur: Ergibt sich ein unlösbarer Zusammenhang zwischen verschiedenen Teilen eines Begehrens und ist ein Teil abzuweisen, so ist das Gesuch zur Gänze abzuweisen. (T1)
- 5 Ob 103/06t  
Entscheidungstext OGH 24.10.2006 5 Ob 103/06t  
nur T1

- 5 Ob 292/07p  
Entscheidungstext OGH 04.03.2008 5 Ob 292/07p  
Vgl; Beisatz: Es kommt bei der Frage der Möglichkeit einer Teilstattgebung eines Grundbuchgesuchs gemäß § 95 Abs 2 GBG nicht darauf an, ob ein möglicher Zusammenhang zwischen verschiedenen Teilen eines Begehrens besteht, was eine Gesuchsabweisung zur Gänze nach sich zieht, sondern ob ein unlösbarer Zusammenhang zwischen mehreren Teilen eines Gesuchs besteht, was eine unterschiedliche Erledigung der Gesuchsteile ausschließt. (T2); Beisatz: Das wäre vor allem dann der Fall, wenn die Gesuchsteile zueinander im Verhältnis von Leistung und Gegenleistung stehen. (T3); Beisatz: Die Teilabweisung und gleichzeitige Teilstattgebung eines Rangordnungsgesuchs hinsichtlich einzelner Grundstücke einer Liegenschaft ist zulässig. (T4)
- 5 Ob 282/08v  
Entscheidungstext OGH 13.01.2009 5 Ob 282/08v  
Vgl; Beisatz: Im Verhältnis zwischen dem Antrag auf Einverleibung des Eigentumsrechts und dem Antrag auf Löschung nach § 57 GBG liegt kein unlösbarer Zusammenhang vor. (T5)
- 5 Ob 131/10s  
Entscheidungstext OGH 15.07.2010 5 Ob 131/10s  
Vgl; Beis wie T2; Beisatz: Ein solcher unlösbarer Zusammenhang besteht zwischen einem Begehren auf Einverleibung eines Vorkaufsrechts und einem auf Einverleibung eines Fruchtgenussrechts nicht, auch wenn sie in ein und demselben Vertrag derselben Person zugesagt, aber nicht miteinander verknüpft wurden. (T6)
- 5 Ob 84/12g  
Entscheidungstext OGH 23.10.2012 5 Ob 84/12g  
Vgl
- 5 Ob 74/14i  
Entscheidungstext OGH 25.07.2014 5 Ob 74/14i  
Vgl auch
- 5 Ob 127/14h  
Entscheidungstext OGH 04.09.2014 5 Ob 127/14h  
Auch
- 5 Ob 48/14s  
Entscheidungstext OGH 18.11.2014 5 Ob 48/14s  
Auch; Beisatz: Hier: Teilung eines Wohnungseigentumsobjekts und Löschung des Bestandrechts. (T7)
- 5 Ob 2/15b  
Entscheidungstext OGH 19.05.2015 5 Ob 2/15b  
Auch
- 5 Ob 231/17g  
Entscheidungstext OGH 18.01.2018 5 Ob 231/17g
- 5 Ob 232/17d  
Entscheidungstext OGH 18.01.2018 5 Ob 232/17d
- 5 Ob 112/18h  
Entscheidungstext OGH 13.12.2018 5 Ob 112/18h

#### **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:2000:RS0114310

#### **Im RIS seit**

23.11.2000

#### **Zuletzt aktualisiert am**

12.02.2019

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)